

Zum Auftakt des 20. Theaterfestivals tanzt die Schreberjugend „Dance out of the Dark“

Der Stadtjugendring Bergkamen präsentiert am Freitag, 28. Februar, und am Samstag, 1. März das mittlerweile 20. Theaterfestival im studio theater.

Diesmal findet das Theaterfestival wieder an zwei Tagen statt. Am Freitag, 28. Februar zeigt die Schreberjugend Bergkamen ihr Gala-Programm „Dance out of the Dark“. Rund 170 junge Tänzerinnen und Tänzer füllen die knapp 90minütige Aufführung mit Leben. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr. Karten zum Preis für 4 € für Erwachsene und 2 € für Kinder und Jugendliche sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro erhältlich.

250 Jungen und Mädchen machen mit

Die ganze Vielfalt der Bergkamener Kinder- und Jugendarbeit steht dann am Samstag, 01.03. auf der Bühne des studio theaters. Insgesamt 13 Bergkamener Vereine, Schulen und Kindergärten zeigen ihr Können. Ob Musik, Tanz oder Theater – die knapp 250 Jungen und Mädchen proben schon seit Wochen für den großen Auftritt.

Eröffnet wird das Theaterfestival um 12 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat. Nach der anschließenden musikalischen Begrüßung durch das Blasorchester Heimatklänge Bergkamen präsentiert sich dann das Gemeinschaftsprojekt „Rund um die Welt“ der Schillerschule, der Pfalzschule und des Stadtjugendrings.

Karten für den Samstag gibt es ausschließlich an der Tageskasse zum Preis von 2 € für Erwachsene und 1 € für Kinder und Jugendliche. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helfern der beteiligten Vereine betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro sowie unter 02307/965381.

Ablaufplan Theaterfestival 2014:

12.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer

Blasorchester Heimatklänge

RUND UM DIE WELT – Stadtjugendring/Schillerschule/Pfalzschule

13.00 Uhr 2 HEXEN AUF REISEN – AWO-Kita Springmäuse

TANZ – AWO-Kita Funkestein

EIN RAD GEHT UM DIE WELT – Kinder- und Jugendhaus Balu

14.00 Uhr DAS VERWUNSCHENE BUCH – Kita Sprösslinge

14.45 Uhr EINE ZEITREISE – Kita Mikado

15.30 Uhr AFRIKA – Kita Tausendfüßler

16.15 Uhr SCHWARZLICHTTANZ – Willy-Brandt-Gesamtschule

LASS DIE SONNE IN DEINHERZ – Initiative Down-Syndrom

STARKE KINDER – Schreberjugend Bergkamen

17.00 Uhr

SCHATTENSPIEL – Preinschule

„Dornröschen, lass dein Haar herab“ im studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren wird am Mittwoch, 26. Februar, um 15 Uhr mit dem Stück „„Dornröschen, lass dein Haar herab“ im studio theater fortgesetzt. Das Theater Kreuz & Quer aus Duisburg präsentiert diese Inszenierung des bekannten Märchens.



Und darum geht es: Es ist Frühlingszeit. Die Bäume schlagen aus und die Blumen sprießen. Gebrr hat sprichwörtlich „Hummeln im Hintern“ und Grimm würde am liebsten einfach nur in Ruhe die Frühlingssonne genießen. Doch

die beiden Clowns müssen ihren Garten „putzen“: Graben, haken, jäten, zupfen, säen, setzen, Hecke schneiden... . Doch Moment mal? Gibt es da nicht ein Märchen in dem eine Hecke vorkommt? Und ein Schloss und ein Spinnrad und eine verwunschene Prinzessin und ein zupackender Prinz? Das ist doch viel spannender als Gartenarbeit! Und ist nicht alles da, was man für dieses Märchen braucht? Mit Hilfe von allerlei Gartengeräte erzählen sich die beiden kreuz und quer durch das

Märchen von Dornröschen. Sie bringen einiges durcheinander, doch am Ende – wie immer im Märchen – küsst die Prinzessin ihren Prinzen, er bekommt das halbe Königreich und die ganze Prinzessin und kann so endlich in der Frühlingssonne dösen.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

AWO-Kita

Wackelzahn/Flohzirkus nutzt die Bastel- und Malbücher der GWA

Die Mal- und Bastelbücher der GWA-Abfallberatung für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Unna sind begehrt. Auch die AWO-Kitas Wackelzahn und Flohzirkus nutzen dieses kostenlose Angebot.



Die AWO-Kitas Wackelzahn/Flohzirkus nutzen die Bastel- und Malbücher der GWA.

Die GWA-Abfallberatung unterstützt Kindergärten und Schulen im Kreis Unna kostenlos mit verschiedenen umweltpädagogischen Materialien und Aktionen. „Wie jedes Jahr wurden die Kindergärten kreisweit angeschrieben und auf unsere Mal- und Bastelbücher aufmerksam gemacht“, erläutert GWA-Abfallberaterin Regine Hees. „Die Rückmeldung bleibt erfreulich hoch, bisher durften wir kreisweit 1100 Hefte verschicken!“ So ließen sich die Erzieher des AWO Kindergarten Wackelzahn/Flohzirkus das Angebot nicht entgehen und orderten für ihre 31 Vorschulkinder die Bastelbücher.

Darin finden die angehenden Schüler nahezu alle Abfallarten, die alltäglich sowohl im Haushalt als auch im Kindergarten anfallen: Die Kinder können die abgebildeten Abfälle ausmalen, ausschneiden und auf die passenden Abfallbehälter kleben. Die

aktuelle Auflage berücksichtigt auch die Einführung der Wertstofftonne, durch die sich Einiges beim Abfalltrennen geändert hat. Spannend für die Kinder ist vor allem der Bereich Kompostieren. Dort lernen sie einige der unterirdischen Kleinlebewesen kennen, die den Bioabfall zu Kompost verarbeiten. „Spinnen, Asseln und Regenwürmer finden Kinder nach wie vor interessant“, freut sich Regine Hees.

Bestellungen nimmt die GWA-Abfallberatung unter der Telefonnummer 0 800 400 1 400 (gebührenfrei, aus dem Festnetz) oder per E-Mail unter service@gwa-online.de entgegen. Hier sind auch Informationen zu weiteren umweltpädagogischen Angeboten der Abfallberatung erhältlich. Das Malbuch steht auch im Internet unter www.gwa-online.de zum Download bereit.

Kinder unterstützen: Bergkamener Projekt „Familienpaten“ braucht dringend Verstärkung

Das Bergkamener Projekt „Familienpaten“ braucht dringend personelle Unterstützung. Zehn Frauen und ein Mann kümmern sich zurzeit um Kinder, die Hilfe benötigen. Doch der Bedarf ist wesentlich größer. Zurzeit gebe es vier akute Fälle, berichtet Margarete Hackmann vom Projektbeirat.



Der Projektbeirat wirbt um Verstärkung für die Bergkamener Familienpaten.

Eigentlich müssten sie „Kinderpaten“ heißen, wenn der Begriff nicht schon irgendwie besetzt wäre. Nicht mehr als vier Stunden pro Woche dürfe diese ehrenamtliche Tätigkeit in Anspruch nehmen, meint Beiratsmitglied Udo Beckmann. „Die Paten sollen sich vor allem um die schönen Dinge des Familienlebens kümmern.“ Alles, was darüber hinausgeht, werde von Profis übernommen. Hier ist der „Draht“ sehr kurz: Beckmann ist auch Leiter des „Allgemeinen sozialen Dienstes“ beim Bergkamener, der über entsprechende Fachkräfte verfügt.

Ins Kino mit den Kindern gehen oder den Maxi-Park besuchen, sind Beispiele für solche Aktivitäten, die der bisher einzige männliche Familienpate Werner Warnken nennt. Er betreut mit seiner Frau Edda zwei Geschwister im Grundschulalter. Dass die Eltern einen sogenannten Migrationshintergrund haben, ist an sich das geringere Problem. Der Vater ist an Demenz erkrankt und fällt deshalb als traditionelles Familienoberhaupt völlig aus. Die Mutter hat Schwierigkeiten, diese Rolle zu übernehmen. Hinzu kommt, dass sie trotz Besuchs eines Sprachkurses kaum Deutsch versteht.

Familienpaten müssen sich in andere

Menschen einfühlen können

Wer bezahlt und leistet die Unterschrift für den Büchereiausweis der Kinder? Das mit der Mutter zu klären, bedarf viel Einfühlungsvermögen. Ähnliche Probleme gab es vor dem Besuch eines Schwimmkurses. Beide, das Mädchen und der Junge, haben inzwischen das Seepferdchen. Dieser Erfolg hat ihr Selbstvertrauen mächtig gestärkt.

„Ich habe fast die Vaterrolle übernommen“, sagt der pensionierte Berufsschullehrer Werner Warnken. Das wird ihm sicherlich helfen, wenn es jetzt darum geht, den Jungen an der richtigen weiterführenden Schule anzumelden.

Manchmal wird auch nur eine „Oma“ oder eine gute Freundin gebraucht. Margarete Hackmann berichtet über ein etwa sechs Jahre altes Mädchen, das innerhalb nur eines Jahres drei kleine Geschwisterchen bekommen hat, die die Mutter ganz in Anspruch nehmen. Natürlich hilft das Mädchen, übernimmt Verantwortung und macht dies auch gern, ohne sich zu beklagen. Doch sie ist auch heilfroh, dass ein Mal in der Woche ihre Familienpatin vorbei kommt, um sich mit ihr zu unterhalten. „Das ist dann eine Stunde nur für sich“, erklärt Margarete Hackmann.

Familienpaten werden auf ihren Einsatz gut vorbereitet

Wer Familienpate werden möchte, braucht „nur“ ein bisschen Zeit und sehr viel Einfühlungsvermögen mitzubringen. Die Kosten, etwa für einen Kinobesuch mit den Kindern, wird vom Projekt übernommen. Die Familienpaten sind natürlich auch versichert.

Der Projektbeirat lädt alle Interessierten am 25. Februar um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Bodelschwinghhaus ein. Dort findet auch eine Qualifizierung

über rund 30 Stunden statt, während der die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz als Familienpaten vorbereitet werden.

Wer schon jetzt Infos haben möchte, kann sich an Sonja Werner im Familienbüro der Stadt Bergkamen, Tel. 02307/965-258, oder an Margarete Hackmann vom Verein Familiäre Kinder-Tagesbetreuung, Tel. 02307/280633, wenden.

Zwei Mal Kinderkarneval der KG Narrenzunft Rot-Gold Bergkamen

Die Karnevalsession strebt allmählich dem Höhepunkt zu. Hier sollen die jungen Jecken natürlich nicht zu kurz kommen. Die KG Narrenzunft Rot-Gold Bergkamen lädt deshalb zu zwei Kinderkarneval-Veranstaltungen ein.

Los geht es bereits am kommenden Sonntag, 2. Februar, um 15 Uhr in der Preinschule Oberaden. In Weddinghofen steigt der Kinderkarneval traditionsgemäß einen Tag nach der Gala-Veranstaltung der KG Narrenzunft Rot-Gold am Sonntag, 9. Februar, ebenfalls ab 15 Uhr in der Mehrzweckhalle der Pfalzschule.

Eltern-Kind-Turnen bei den

Tausendfüßlern

Ab Donnerstag, 6. Februar, startet eine achtwöchige Eltern-Kind-Turngruppe in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, zu der Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren mit ihren Eltern eingeladen sind. Die Gruppe findet jeweils von 14 Uhr bis 15 Uhr statt.

Im Vordergrund sollen der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren stehen. Neue Spielmöglichkeiten, die es zu Hause und im Kindergartenalltag in der Regel so nicht gibt, wie beispielsweise das Schwungtuch und verschiedene Großgeräte, sollen kennengelernt werden. Immer natürlich mit dem Wissen, dass die Kinder die Eltern stärkend und unterstützend im Rücken zu haben.

Eltern haben hier die Möglichkeit, das ein oder andere neue Bewegungsspiel oder Bewegungslied kennenzulernen und sich untereinander auszutauschen. Sie werden überrascht sein, wie mutig und sicher sich Kinder über die Bewegungsbaustellen im Laufe der Zeit bewegen werden.

Um persönliche oder telefonische Voranmeldung (02307-80141) in der städtischen Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, wird gebeten.

Info-Nachmittag für Eltern

„Kindliche Sexualität, körperliche Entwicklung und Wahrnehmung“

Am 28. Januar findet um 14 Uhr in der städt. Tageseinrichtung für Kinder „Tausendfüßler“, Im Sundern 7 in Oberaden eine öffentliche Infoveranstaltung für Eltern zum Thema „Kindliche Sexualität, körperliche Entwicklung und Wahrnehmung“ statt.

Lioba Feuerborn, Sozialarbeiterin bei der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung in Bergkamen, wird hier zum Thema referieren und Materialien wie Bilderbücher und Elternratgeber vorstellen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine telefonische Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02306-80141 gebeten.

Kinder-Uni-Vorlesung in Lünen: Warum beißen Vampire in den Hals?

Um Blut und seine Wege durch den menschlichen Körper geht es in der ersten Kinder-Uni-Vorlesung des Jahres mit Prof. Dr. Wiebke Herzog von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Die Vorlesung startet am Freitag, 24. Januar um 17 Uhr in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen, Holtgrevenstraße 2-6.

Das Biologen-Team von Prof. Herzog erklärt, wie unterschiedlich Blutgefäße sein können und welche wichtigen Fragen in der aktuellen Forschung untersucht werden. Dabei sehen die Junior-Studenten viel Blut fließen und Blutgefäße wachsen. Außerdem erfahren sie, warum Vampire ihre Opfer immer in den Hals beißen und was die Blutgefäßforschung mit den Fischen zu tun hat.

Veranstaltet wird die Kinder-Uni, ein Projekt des von Landrat Michael Makiolla initiierten „Zukunftsdialog Kreis Unna“ und Teil seiner Bildungsoffensive, vom Kreis Unna in Kooperation mit den Hochschulen der Region. Unter dem Motto: „Wissen macht Spaß!“ lösen Wissenschaftler von „echten“ Universitäten mit den jungen Hörerinnen und Hörern einige Rätsel dieser Welt. Eingeladen sind alle interessierten Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahme: ganze Schulklassen).

„Echte“ Hochschulluft schnuppern

Die Vorlesung dauert rund 60 Minuten und jedes Kind, das alle Veranstaltungen im ersten Halbjahr besucht hat, erhält ein Kinder-Uni-Diplom. „Neben einer gehörigen Portion Neugier sollten die Kinder einen Zettel, einen Stift und unbedingt das Programmheft mitbringen, wenn sie die Teilnahmestempel sammeln“, empfiehlt Martina Bier (Kreis Unna), die die Kinder-Uni organisiert. Denn wer alle Vorlesungen des Halbjahres besucht hat, nimmt an einer Verlosung für eine Fahrt am 19. August zur Technischen Universität Dortmund teil. Mit ein bisschen Glück kann man dort einen Tag lang „echte“ Hochschulluft schnuppern.

Das komplette Halbjahresprogramm wurde an alle Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kreis verteilt und liegt auch im Kreishaus, in den Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden aus. Außerdem kann man es als PDF-Datei im Internet herunterladen unter www.kreis-unna.de. Dort gibt es auch

weitere Informationen zum Kinder-Uni-Projekt und zur Kinder-Uni Spezial.

Alexandra Tiedje gewinnt Lesewettbewerb mit „Harry Potter und der Stein der Weisen“

Den Stein der Weisen hat Alexandra Tiedje zwar noch nicht gefunden, doch er brachte immerhin der Schülerin der Klasse 6 der Freiherr-vom-Stein-Realschule den 1. Platz beim Lesewettbewerb der Stadt Bergkamen ein. Sie präsentierte den ersten Band aus der Harry Potter-Reihe von Joanne K. Rowling.



Die Sieger des Lesewettbewerbs 2014 (v.l.): Geordie Riese (2.), Alexandra Tiedje (1.) und Marcel Monitor (3.).

Zum 12. Mal in Folge wurden die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen der Bergkamener weiterführenden Schulen am

Montag in der Stadtbibliothek ermittelt. Es traten die beiden Bestplatzierten aus den vorausgegangenen Schulwettbewerben an. In der Regel werden sie intensiv im Unterricht mit dem Schwerpunktthema Buch vorbereitet.

Es sei richtig und wichtig, dass die Kinder so mit guten Büchern vertraut gemacht werden, erklärte Jury-Mitglied Heinrich Peuckmann. Denn kaum anders könnten sie Fantasie und Empathie, als die die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und zu verstehen. Dies sei wichtig, für ein friedliches Miteinander.

Lesewettbewerb diesmal ohne Fremdtex

Das bestätigte auch Susanne Veit. Die ehemalige Schülerin der Realschule Oberaden hatte vor genau zehn Jahren diesen Wettbewerb gewonnen. Sie hatte zufällig von der Austragung der 12. Auflage gehört und war einfach zur Stadtbibliothek gekommen, weil sie erfahren wollte, wie dieser Wettbewerb heute abläuft. Ein Fremdtex braucht inzwischen nicht mehr vorgelesen zu werden. Susanne Veits Beruf, sie ist Bauzeichnerin, hat zwar nicht mehr viel mit Literatur zu tun, Lesen ist aber ihre große Leidenschaft geblieben.

Nachdem alle acht Teilnehmer aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen hatte, stand die Jury vor einer äußerst schwierigen Aufgabe. Sie erkannte Georgie Riese (Willy-Brandt-Gesamtschule) den 2. Platz und Marcel Monitor (ebenfalls Freiherr-vom-Stein-Realschule) den 3. Platz zu. Alle übrigen Teilnehmer, Abdüssamed Bildik, Tim Gloger, Ridvan Kirmizikan und Casy Schulz setzte sie auf den gemeinsamen 4. Platz. Zu Gewinnen gab es wieder Büchergutscheine und für die drei Erstplatzierten jeweils einen weiteren Gutschein für den Besuch eines Kurses der Bergkamener Jugendkunstschule. Alexandra wird Bergkamen außerdem beim Lesewettbewerb auf

Kreisebene vertreten.

Der Jury gehörte neben Heinrich Peuckmann an: der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Rüdiger Weiß, die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Jutta Koch, und die gelernte Buchhändlerin und Mitglied des Förderkreises der Stadtbibliothek, Elfi Heisterkamp.

Weitere Infos zum Vorlesewettbewerb gibt es [hier](#).

We

Kita Tausendfüßler lädt zum Info-Nachmittag ein: Medienerziehung im Kindergartenalter

Viele Eltern sind verunsichert, wie der richtige Umgang mit den Medien Fernseher und Spielekonsole für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren zu handhaben ist. Aus diesem Grunde bietet die städt. Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“, Im Sundern 7 in Bergkamen-Oberaden am Mittwoch, 22. Januar, um 14 Uhr einen Informationsnachmittag zum Thema “Medienerziehung im Kindergartenalter”.

Die Wirkung von Medien auf Kinder, empfohlene und ungeeignete Filme und Serien, die Höchstdauer des Medienkonsums oder auch, ob das Spielen an Konsolen und Smartphones zu Medienzeiten gezählt werden sollte, können Eltern mit der Fachkraft für

Medienerziehung der Kindertageseinrichtung, Ilka Höltnen und dem Sachgebietsleiter präventive Kinder- und Jugendarbeit des Jugendamtes Bergkamen, Ludger Kortendiek, diskutieren.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Voranmeldung unter der Tel.-Nr. 02306 80141 gebeten.

Sitzlandschaft und Stelen aus Eiche werden im Wasserpark aufgestellt

Das fast frühlingshafte Wetter weckt bei vielen Kindern schon die Lust auf die neue Spielplatzsaison. Hier hat künftig der Wasserpark noch mehr zu bieten. Zurzeit werden dort zwei vier Meter große Stelen und eine Sitz- und Balancierlandschaft aus Eiche in Form eines lang gestreckten Störs aufgestellt.



Eine neue Sitzlandschaft in Form eines Störs und zwei Eichenstelen werden zurzeit im Wasserpark aufgebaut.

Entstanden sind die neuen Errungenschaften des Wasserparks in

der Holzwerkstatt der TÜV Nord Bildung unter der Leitung des Hammer Künstlers Gordon Brown. Gefördert wird das Projekt der Bergkamener Jugendkunstschule durch Düsseldorf Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFJKS), das im Rahmen der regionalen Kulturpolitik über die Kulturregion Hellweg die notwendigen Fördermittel bereitgestellt hat.

Weitere Infos gibt es [hier](#).

